



## Grußwort zum 45. Verbandsjubiläum

Zum 45. Geburtstag des Verbandes unserer engsten Mitarbeiterinnen darf ich Ihnen auch im Namen der deutschen Hausärzte aber auch persönlich alles Gute wünschen.

Mit 45 Jahren hat sich auch eine Reife entwickelt, die unübersehbar ist. Beharrliche Arbeit in der Vertretung Ihrer Mitglieder hat wesentlich dazu beigetragen, dass sich aus der Sprechstundenhilfe eine qualifizierte medizinische Fachangestellte entwickelt hat. Die medizinischen Fachberufe brauchen diesen Verband, da sie ja traditionell in der öffentlichen Wahrnehmung unterbewertet werden. Auch die jüngsten Diskussionen und politischen Vorschläge achten die medizinischen Fachberufe häufig zu wenig. Kompetenz und Erfahrung unserer wichtigsten Mitarbeiterinnen in den Praxen wissen wir Hausärzte sehr zu schätzen; wichtig ist aber nicht nur die persönliche Ebene oder die Ebene der einzelnen Praxis, sondern besonders auch die Ebene der Politik auf Landes- und Bundesebene.

Als Vorsitzender des deutschen Hausärzteverbandes bin ich froh über die Entwicklung der Zusammenarbeit gerade auch auf der Verbandsebene. Gemeinsame Projekte zu Stärkung der Position der medizinischen Fachberufe sowie zu weiterführenden Qualifikation und zum Erschließen weiterer Betätigungsfelder sind begonnen. Ich bin sicher, dass die Zusammenarbeit in diesen Projekten bei großer Interessenskongruenz noch intensiver werden wird.

Die Medizin wird weiblich. Das zeigt die Geschlechtsverteilung der Medizinstudierenden wie der Absolventen des Studiums. Für die medizinischen Fachberufe gilt das schon seit jeher. Dennoch ist dieser verantwortungsvolle und qualifizierte Frauenberuf immer wieder in seiner Bedeutung für unser Gesundheitswesen unterschätzt worden. Auch da gibt es eine Verbindung, gilt dies doch auch für die Hausärztinnen und Hausärzte innerhalb des ärztlichen Umfeldes. Sie wie wir wissen uns in der Gunst unserer Patienten, deren Wertschätzung einen ganz wesentlichen Teil der Berufsfreude ausmacht.

Setzen wir gemeinsam alles daran, dass diese Wertschätzung sich auch bei den anderen Partnern im Gesundheitswesen, Politik und Krankenkassen erkennen lässt.

In diesem Sinne eine herzliche Gratulation

Ihr

Ulrich Weigelt  
Bundesvorsitzender des  
Deutschen Hausärzteverbandes e.V.